

Az: 3 Sch 1/13
Vorhergehendes Az:
Gericht: OLG Dresden
Datum: 07.03.2013
Fundstelle:
Siehe auch:

Permalink:

<http://www.dis-arb.de/de/47/datenbanken/rspr/olg-dresden-az-3-sch-1-13-datum-2013-03-07-id1634>

Stichworte:

Vollstreckbarerklärung eines Schiedsspruchs; formelle Voraussetzungen für den Antrag auf Vollstreckbarerklärung

§§:

ZPO §§ 1060 Abs 1 und Abs 2, 1064 Abs 1 S 1, 253, 130 1061 Abs 1, UNÜ Art IV 1 lit. a

Leitsätze:

Ohne amtlichen Leitsatz.

English Summary:

The Higher Regional Court of Dresden rejected an application for a declaration of enforceability of an arbitral award issued by the Grain and Feed Trade Association as inadmissible.

The Court found that the application itself did not meet the requirements of Section 1060 subsec. 2 and Section 1064 subsec. 1 sentence 1 of the Code of Civil Procedure (ZPO).

Moreover, the applicant failed to submit an original or a certified copy of the arbitral award as required in accordance with Section 1061 subsec. 1 ZPO in connection with Art. IV 1 lit. a of the New York Convention 1958. The applicant further did not submit additional documents (award and the arbitration agreement in German) upon further request of the Court.

Volltext:

BESCHLUSS

Tenor:

1. Der Antrag vom 25. Januar 2013, den Schiedsspruch der "Grain and Feed Trade Association" vom 19. November 2012, Arbitration NO: 14-600, für vollstreckbar zu erklären, wird als unzulässig verworfen.
2. Die Antragstellerin hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.
3. Der Streitwert wird auf 21.300,00 € festgesetzt.

Gründe:

Der lediglich per E-Mail bei Gericht eingereichte Antrag auf Vollstreckbarerklärung des Schiedsspruchs der "Grain and Feed Trade Association" vom 19. November 2012, Arbitration NO: 14-600, war als unzulässig zu verwerfen (vgl. MK-Münch, ZPO, Band 3, 3. Aufl. 2008, § 1064 ZPO Rn 14, S. 591), da die formellen Voraussetzungen der §§ 1060 ff ZPO nicht erfüllt sind. Weder genügt der Antrag - worauf der Senat bereits am 24. und am 31. Januar 2013 hingewiesen hatte - den Formerfordernissen der §§ 1060 Abs. 2, 1064 Abs. 1 S. 1 ZPO in Verbindung mit den §§ 253, 130 ZPO (vgl. MK-Münch, a.a.O., § 1063 ZPO Rn 1, S. 581) noch war ihm das Original bzw. eine beglaubigte Abschrift des Schiedsspruchs vom 19. November 2012 beigelegt (vgl. § 1061 Abs. 1 ZPO in Verbindung mit Art. IV1 lit. a des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 10. Juni 1958, BGBl. 1962 II 102 ff, sowie: Lachmann, Handbuch für die Schiedsgerichtspraxis, 3. Aufl. 2008, Rn 2734, S. 651). Auch die weiteren, mit Verfügung vom 31. Januar 2013 angeforderten Unterlagen (Schiedsspruch und Schiedsabrede in deutscher Übersetzung; Vertrag vom 22. November 2011) hat die Antragstellerin nicht innerhalb der ihr vom Senat bis zum 25. Februar 2012 gesetzten Frist vorgelegt.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 91 ZPO. Der Streitwert wurde gemäß der §§ 3 ZPO, 48 Abs. 1 S. 1 GKG festgesetzt.